



Stiftung Mercator

PRESSEINFORMATION

NR. 19

Klima-Macher! starten Zukunftsprojekte im Ruhrgebiet

Auftaktveranstaltung mit Klimaforscher Prof. Mojib Latif

Essen, 10.03.2010 – „Das Thema Klima ist eine der großen Zukunftsherausforderungen und muss daher fester Bestandteil der schulischen Ausbildung sein“, betonte Prof. Mojib Latif zur Auftaktveranstaltung des Projekts „Klima-Macher! – Wir sind die Zukunft“ der Stiftung Mercator. Prof. Latif, einer der bekanntesten Klimaforscher Deutschlands, stellte in seinem Vortrag die Vorbildfunktion der 16 Schulprojekte aus dem Ruhrgebiet, die bis 2011 mit rund 230.000 Euro gefördert werden, heraus. „Gerade die Schulen können einen wichtigen Beitrag leisten, denn das Wissen über den Klimawandel ist ein wichtiger Schlüssel zur Lösung des Problems.“

„Ziel des Projekts Klima-Macher! ist es, Jugendliche auf verantwortungsvolle und gestalterische Art mit dem Thema Klimawandel vertraut zu machen“, erklärte Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator. Bewerben konnten sich Förder-, Haupt- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I aus dem gesamten Ruhrgebiet. Für die Expertenjury stand im Vordergrund, dass die Schulen individuelle Lösungsansätze für ihre Schul- und Unterrichtsarbeit verwirklichen. Die Ideen zum Klimawandel und -schutz der ausgewählten Schulen sind daher sehr unterschiedlich und reichen von kreativen Ansätzen zur Reduzierung klimaschädlicher Verhaltensweisen („Der singende Briefkasten“) über die Beschäftigung mit den naturwissenschaftlichen Aspekten des Themas („CO₂ und mehr“) bis zur kritischen Reflexion der eigenen Energiebilanzen („Aktiv fürs Klima“; „Klimadetektive“ in den Schulen).

Die Stiftung Mercator bezieht von Anfang an die teilnehmenden Lehrkräfte in die Planung und die Ausgestaltung von „Klima-Macher!“ ein. Umfangreiche Schulungen zum Thema Klimawandel und -schutz sowie der Austausch mit Experten ergänzen das Programm.

Im Rahmen eines Klima-Bildungscamps werden die Beteiligten in Form von Vorträgen, Workshops und Diskussionsforen zum Thema Klimawandel fortgebildet und erhalten die Möglichkeit, in Gruppen das eigene Wissen und die Erfahrung aus dem Lebens- und Schulalltag für den Klimaschutz zu mobilisieren. Zum Abschluss des Projekts planen und starten alle Beteiligten eine große Jugend-Ruhrgebiets-Klimakampagne. Gemeinsam können dann alle Schüler ihr Wissen nutzen, um die Öffentlichkeit für den Klimaschutz zu begeistern.

Details zum Projekt finden Sie unter: www.die-klima-macher.de



Stiftung Mercator

Folgende Schulen nehmen am Projekt Klima-Macher! teil:

1. Hansaschule Städtische Förderschule; Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Gelsenkirchen: „Klimaschutz macht Schule“
2. Gemeinschaftshauptschule Friedenshöhe, Ennepetal: „Die Energiesparfüchse“
3. Geschwister Scholl Gesamtschule, Dortmund: „Energiespardetektive – den Energiesparfressern auf der Spur“
4. Wilhelm-Rein-Schule Förderschule; Dortmund: „Nachhaltiger Gemüseanbau – von der Saat bis zum Verbraucher“ (Anbau, Marketing und Vertrieb von Bio-Gemüse in und außerhalb der Schule)
5. Parkschule Förderschule, Essen: „KlimaFit – besser essen, weniger zahlen (Gesund kochen mit weniger Energie)“
6. Langemannschule Förderschule, Dortmund: „Unsere Schule blüht auf“
7. Erich-Kästner-Gesamtschule, Duisburg: „Themenjahr Prima Klima für die Sek. 1“
8. Matthias-Claudius Schule Bochum ; Private ev. Gesamtschule der Sek. 1 und 2, Bochum: „Co₂ und mehr“
9. Gustav Heinemann Gesamtschule, Essen: „Wir Klimawandler“
10. Gesamtschule Schwerte, Schwerte: „Klimamacher Gänsewinkel – Nachhaltige Mobilität an der Schule fördern“
11. Frida-Levy Gesamtschule, Essen: „Der singende Briefkasten – lieber Lieder als Werbung im Briefkasten“
12. Gesamtschule Heiligenhaus, Heiligenhaus: „Aktiv für's Klima“
13. Maria Sibylla Merian-Gesamtschule, Bochum: „Moderner Unterricht mit Medien – Klimakiller oder Klimaretter?“
14. Fritz-Winter-Gesamtschule, Ahlen: „Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Fritz-Winter-Gesamtschule“
15. Städt. Joseph Beuys Gesamtschule, Düsseldorf: „Prima Klima – Klimawandel vor der Haustür“
16. Städt. Gesamtschule Duisburg-Meiderich, Duisburg: „Zurück – für die Zukunft“

Über Mojib Latif:

Mojib Latif, 1954 in Hamburg geboren, studierte Meteorologie, promovierte in Ozeanographie und schloss seine Habilitation 1989 an der Universität Hamburg in Ozeanographie ab. Seit 2004 Professor am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR, Kiel (vormals Institut für Meereskunde). Einer seiner Forschungsschwerpunkte sind die anthropogenen Einflüsse auf das Klima.

Über die Stiftung Mercator:

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit



Stiftung Mercator

Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So will sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Christiane Duwendag
Leiterin Kommunikation
Tel.: + 49 (0) 201 245 22 42
Fax: + 49 (0) 201 245 22 142
E-Mail: duwendag@stiftung-mercator.de